

Miss-Flex®



Montageanleitung

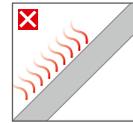
Inhalt

Allgemeine Hinweise	3
Das passende Werkzeug	3
Übersicht Miss-Flex Dämmungen	4
Miss-Flex Plus	4
Miss-Flex Standard	4
Miss-Flex EnEV++	4
Miss-Flex AT	5
Miss-Flex HF	5
Verkleben von Miss-Flex	6
Miss-Flex Standard Kleber	6
Miss-Flex AT Kleber	6
Ergiebigkeit Miss-Flex Kleber	6
Miss-Flex Reiniger	7
Die richtige Arbeitsvorbereitung	7
Rohrleitungen mit Korrosionsschutz	8
Verarbeitung bei unterschiedlichen Temperaturen	8
Alternativmöglichkeit: Abschottungsverklebung auf Miss-Flex Tape	8
Hinweise zur richtigen Verarbeitung	9
Abschottungsverklebung von Stoßnähten	11
Miss-Flex im Außenbereich	12
Dämmung von Kälte- und Klimaanlage	12
Dämmung von Edelstahlrohrleitungen	13
Überschieben von Miss-Flex Schläuchen auf Rohre	13
Verarbeitung von Schläuchen, selbstklebend mit Tape Verklebung	15
Rohrleitungen nachträglich dämmen	16
Erstellung von Formteilen mit dem Miss-Flex Gradmesser	17
Rohrleitungen mit Miss-Flex Platten dämmen	18
Verarbeitung Miss-Flex Platten	18
Vorgehensweise Miss-Flex Platten	19
Dämmung von Rohrschellen	20
Einfache Rohrschelle	20
Kälteschelle	21
Dicke, Breite und Länge der Miss-Flex Produkte	22

Allgemeine Hinweise

Bitte...

- nicht dämmen bei Hitze und Kälte.
- Wiederinbetriebnahme erst 48 h nach Beendigung der Dämmarbeiten.
- nur saubere Miss-Flex Dämmstoffe verwenden.
- auf staub- und fettfreie, sowie trockene Dämmstoffoberflächen achten.
- keine Anlagen im Betrieb dämmen.
- nur zur Dämmstoffverarbeitung geeignetes Werkzeug verwenden.
- frischen Miss-Flex Kleber benutzen.
- Klebenähte erst nach 48 h ggf. mit zusätzlichen Miss-Flex Tape sichern.
- Klebenähte immer auf Druck verarbeiten.
- auf passgenaue Schnitte achten.



Nicht isolieren bei Hitze



Nicht isolieren bei Kälte



48 h warten vor
Inbetriebnahme

Das passende Werkzeug

Um richtig arbeiten zu können, empfehlen wir folgendes Profiwerkzeug: Meterstab, Stahllineal (1 Meter), weiß- oder silber-schreibender Stift, Schneidschablone (auf dem Miss-Flex

Schlauchkarton), Zirkel, Taster, 1 Messer 75 mm, 1 Messer 300 mm, Schere, Pinsel mit kurzen festen Borsten, glatter Spachtel, scharfe Rohrenden (Kupferrohr angeschliffen) der

gängigsten Größen, Schleifstein, Kleberpumpe. Achten Sie darauf, dass nach einiger Zeit die Schneidwerkzeuge stumpf werden können. Schärfen Sie bitte die Messer regelmäßig.

	Meterstab/Maßband		Taster		Glatte Spachtel
	Stahllineal		Messer mit kurzer Klinge (75 mm)		Scharfe Rohrenden der gängigsten Größen
	Weißer oder Silberstift (Gelpen)		Messer mit langer Klinge (300 mm)		Schleifstein
	Schneidschablone		Schere		Kleberpumpe
	Zirkel		Pinsel mit kurzen, festen Borsten		

Übersicht Miss-Flex Dämmungen

Miss-Flex Plus: EXzellente Dampfbremse und hohe Brandsicherheit.



Technische Details:

- Erhöhte Tauwasserverhinderung: $\mu \geq 10.000$
- Brandklasse B_L-s2,d0
- REACH, POP und RoHS-konform
- Wärmeleitfähigkeit: $\lambda_{0^\circ\text{C}} \leq 0,033 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$
- Temperaturbereich - 45 °C bis + 110 °C
- Geschlossenzellig

Miss-Flex Standard: MaXimaler Tauwasserschutz bei sicherem Brandverhalten.



Technische Details:

- Brandklasse B_L-s2,d0
- REACH, POP und RoHS-konform
- Zuverlässige Tauwasserverhinderung: $\mu \geq 7.000$
- Wärmeleitfähigkeit: $\lambda_{40^\circ\text{C}} \leq 0,037 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$
- Temperaturbereich - 45 °C bis + 110 °C
- Geschlossenzellig

Miss-Flex EnEV++: Energieeinsparung fiX und EnEV-konform vorantreiben.



Technische Details:

- Wärmeleitfähigkeit: $\lambda_{40^\circ\text{C}} \leq 0,036 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$
- Brandklasse B_L-s2,d0
- REACH, POP und RoHS-konform
- Temperaturbereich - 45 °C bis + 110 °C
- Geschlossenzellig

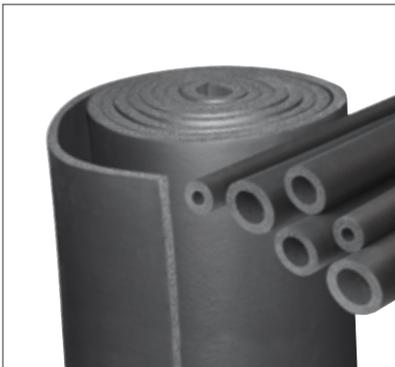
Miss-Flex AT: EXakt richtig für außergewöhnliche Temperaturen und mit UV-Schutz.



Technische Details:

- Temperaturbereich - 45 °C bis + 150 °C
- UV-Beständig
- Ozonbeständig
- REACH, POP und RoHS-konform
- Wärmeleitfähigkeit: $\lambda_{40^{\circ}\text{C}} \leq 0,042 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$
- Brandklasse E_L
- Geschlossenzellig

Miss-Flex HF: Frei von Halogenen, für eXtrem sensible Bereiche.



Technische Details:

- Halogenfrei
- REACH, POP und RoHS-konform
- Wärmeleitfähigkeit: $\lambda_{40^{\circ}\text{C}} \leq 0,040 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$
- Temperaturbereich - 45 °C bis + 130 °C
- $\mu \geq 2.000$
- Brandklasse D_L-s2,d0
- Geschlossenzellig

Verkleben von Miss-Flex

Miss-Flex Standard Kleber

Haupt-Eigenschaften	Technische Daten
Kurzbeschreibung	Der Miss-Flex Standard Kleber ist speziell geeignet für Miss-Flex Standard oder Plus, EnEV++. Einwandfreie Haftung auf metallischem Grund, keine Haftung auf Asphalt-, Bitumen- oder Mennige-Anstrichen (Leinölbasis). Kontaktkleber auf Basis Polychloropren, frei von Aromaten.
Verarbeitungstemperatur	Ideal + 20 °C, nicht unter 10 °C. Bei Temperaturen unter + 5 °C oder hohen Luftfeuchten ab ca. 80% kann es in erhöhtem Maß zur Bildung von Tauwasser auf den zu verklebenden Flächen oder den Klebefilmen kommen.
Temperaturbeständigkeit	Bis + 110 °C
Lagerung	Ideal bei + 15 °C bis + 25 °C, frostfrei. Gelierung bei Frost reversibel.
Haltbarkeit	ca. 12 Monate
Aushärtungszeit des Klebers	Achtung: 48 Stunden. Die Anlage erst dann in Betrieb nehmen. Nie bei starker Sonneneinstrahlung dämmen und nie in Betrieb befindliche Anlagen dämmen. Mit Anstrichen, Ummantelungen und Klebebändern (Tape) 48 Stunden warten.

Miss-Flex AT Kleber

Haupt-Eigenschaften	Technische Daten
Kurzbeschreibung	Der Miss-Flex AT Kleber ist speziell geeignet für Miss-Flex AT und auch für alle anderen Miss-Flex Dämmstoffe auf Basis synthetischen Kautschuks. Kontaktkleber auf Basis Polychloropren, frei von Aromaten.
Verarbeitungstemperatur	Ideal + 20 °C, nicht unter 10 °C. Bei Temperaturen unter + 5 °C oder hohen Luftfeuchten ab ca. 80% kann es in erhöhtem Maß zur Bildung von Tauwasser auf den zu verklebenden Flächen oder den Klebefilmen kommen.
Temperaturbeständigkeit	Bis + 150 °C
Lagerung	Ideal bei + 15 °C bis + 25 °C, frostfrei. Gelierung bei Frost reversibel.
Haltbarkeit	ca. 12 Monate

Ergiebigkeit Miss-Flex Kleber

Mindestverbrauch bei Klebeauftrag auf beide Fügeflächen	3 bis 4 m ² /kg	
Mindestverbrauch bei Rohrleitungen	Dämmdicke in mm	m/kg
	6	200
	9	130
	13	90
	19	40
	25	30
	32	20

Trockenzeit (Lüftungszeit) 5 – 10 Minuten bei 20 °C

Miss-Flex Reiniger

Haupt-Eigenschaften	Technische Daten
Kurzbeschreibung	Spezieller Reiniger, der für den Gebrauch von Miss-Flex Standard Kleber und Miss-Flex AT Kleber abgestimmt ist. Um eine einwandfreie Haftung des Miss-Flex Klebers zu gewährleisten, müssen die Miss-Flex Materialien sowie die zu verklebenden Oberflächen mit dem Reiniger gesäubert werden. Der Reiniger dient zusätzlich zur Reinigung der Arbeitsgeräte.
Haltbarkeit	≤ 12 Monate

Die richtige Arbeitsvorbereitung

Die Beschaffenheit des Klebers ist vor der Verarbeitung zu überprüfen. Der Kleber sollte bei + 15 °C bis + 25 °C gelagert werden. Genaue Informatio-

nen zu Transport, Lagerung und Haltbarkeit siehe Produktdaten Seite 7, Produktdatenblatt oder den Informationen auf dem Gebinde.



Die Verarbeitungshinweise auf der Kleberdose beachten. Möglichst kleine Dosen verwenden, dann verdickt der Kleber nicht so schnell. Größere Gebinde möglichst in Dosen mit kleinen Öffnungsquerschnitten umfüllen. So wird der schnellen Hautbildung vorgebeugt. Vor Beginn der Verarbeitung den Kleber gut umrühren. Dieser Vorgang ist bei längerem Gebrauch

regelmäßig zu wiederholen.

Die ideale Verarbeitungstemperatur liegt bei 20°C. Den Kleber nicht unter 5°C verwenden. Miss-Flex Reiniger nicht zum Verdünnen der Kleber verwenden. Um die Streichfähigkeit des Klebers bei niedrigen Temperaturen zu verbessern, kann er in einem Wasserbad erwärmt werden.

Bei hohen Temperaturen in Verbindung mit hoher Luftfeuchtigkeit kann es zu einem schnelleren Verdunsten des Lösungsmittels beim Miss-Flex-Kleber kommen. Dies kann zu einem Feuchtigkeitsfilm auf der Kleberoberfläche führen. Das bedeutet, dass sich die beiden Klebeflächen nicht oder nur unzureichend verbinden. Eine vollständige Verklebung ist somit

nicht gegeben. Abweichend von der Verklebung bei normalen Bedingungen ist hier keine Abluftzeit einzuhalten sondern eine Nassverklebung durchzuführen. Um zu vermeiden, dass durch Materialspannungen oder durch eingeschlossene Lösungsmittel die Nähte öffnen, müssen diese ausreichend mit einem geeigneten Klebeband quer zur Klebnaht fixiert werden.

Generell gilt: Je nach Umgebungsbedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Materialdicke) ist ggf. eine **abschnittsweise Verklebung** erforderlich, um ein vorzeitiges Ablüften des Klebers zu vermeiden. Die Größe der Klebefläche ist entsprechend zu wählen.

Verschmutzte, auch talkumierte oder bepuderte Oberflächen müssen vor

der Verklebung grundsätzlich mit Miss-Flex Reiniger gesäubert werden.

Rohrleitungen mit Korrosionsschutz

Zu beachten: Kleber und der Korrosionsschutzanstrich von Rohrleitungen müssen verträglich sein. Die in der AGI Q 151 „Korrosionsschutz bei

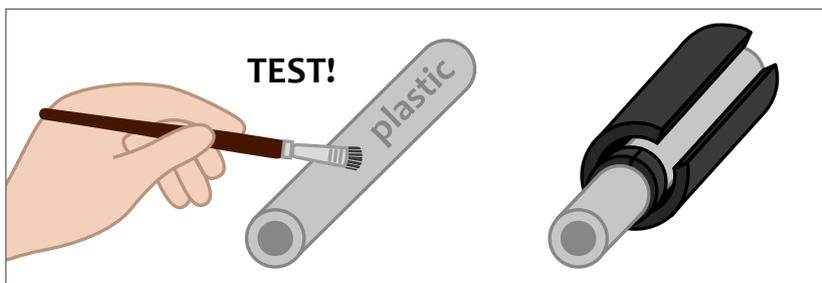
Wärme- und Kälteanlagen“ genannten Anstrichsysteme sind mit den Miss-Flex Klebern verträglich.

Auf Asphalt, Bitumen oder Rostschutzgrundierung haftet Miss-Flex Kleber nicht.

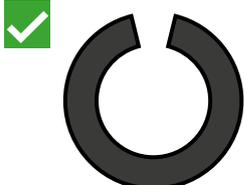
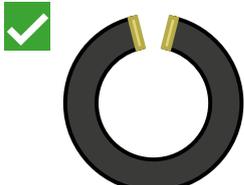
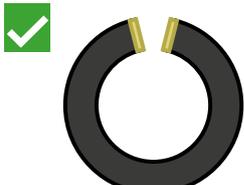
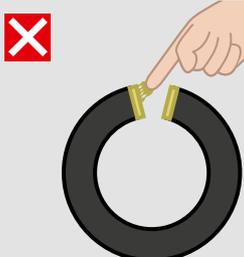
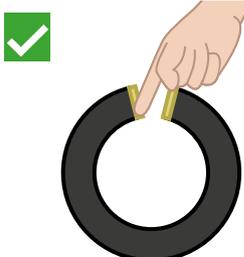
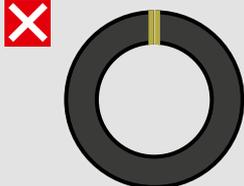
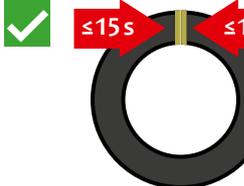
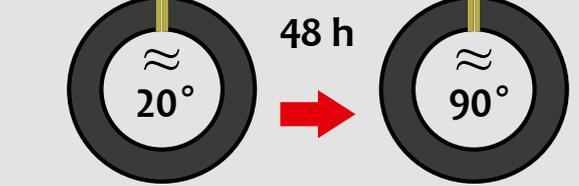
Verarbeitung bei unterschiedlichen Temperaturen

$T < 10^\circ\text{C}$	☹️ ❌
$T \ge 10^\circ\text{C}$	😐 ✅
20°C	😊 ✅✅

Alternativmöglichkeit: Abschottungsverklebung auf Miss-Flex Tape



Hinweise zur richtigen Verarbeitung

schneiden		
trocken, fett- & staubfrei		
Kleber beidseitig dünn auftragen		
sorgfältiger Klebeauftrag		
Ablüften lassen (Zeit) anhängig von Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Materialstärke		
zusammenpressen		
Inbetriebnahme		

Zur Verteilung von Kleber einen Pinsel mit kurzen und festen Borsten benutzen. Der Einsatz eines Spachtels oder eines lösungsmittelbeständigen Rollers ist bei größeren Flächen sinnvoll.

Die Einwirkung von Zugkräften auf die Klebenähte sollte vermeiden werden.

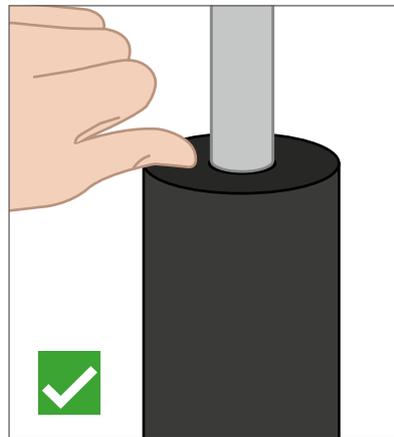
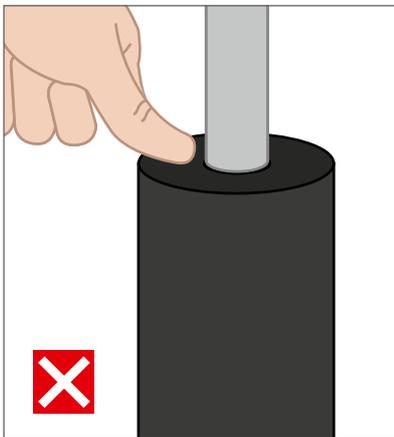
Miss-Flex nur auf Druck verarbeiten.

Klebenähte vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Längsnähte möglichst nicht auf der Oberseite der Dämmung anordnen.

Beim Verkleben von Miss-Flex auf andere Materialien, Kleber zuerst auf Miss-Flex, dann auf die andere saubere Fläche (z. B. Metall) aufbringen.

Der Kleber muss ausreichend abblüften. Die Ablüftzeit ist abhängig von

den Umgebungsbedingungen. Haftprobe machen (siehe Bild). Eine sehr gute Haftung erhalten Sie, wenn bei der Fingerprobe die Klebeflächen noch leicht klebrig sind, ohne Fäden zu ziehen.

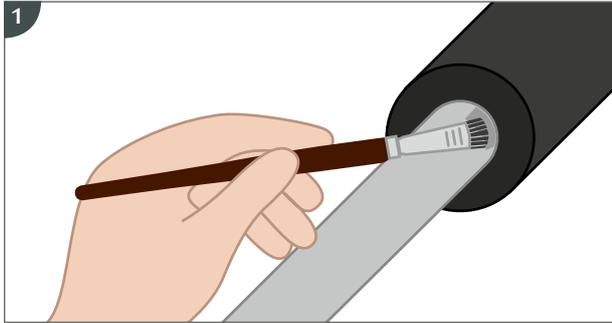


Beim Verkleben von Stößen sollte die Nassverklebung angewendet werden. In diesem Fall ist keine Ablüftzeit einzuhalten. Miss-Flex Dämmung ca. 10 mm länger zuschneiden, um eine Druck-Verarbeitung zu gewährleisten. Die Miss-Flex Schlauch- oder Plattenenden auf Druck per „Nassverkle-

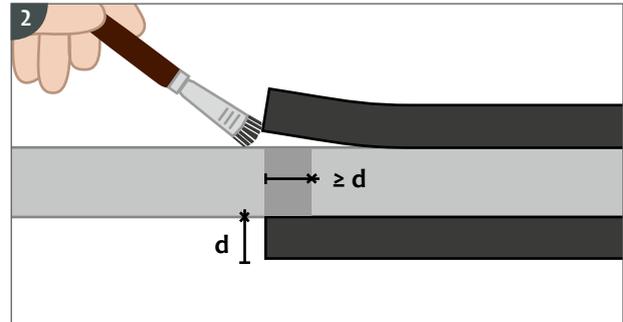
bung“ zusammenfügen. Dazu die Stoßnähte mit den Fingern leicht auseinander ziehen und die Enden beidseitig mit Miss-Flex-Kleber dünn und gleichmäßig einstreichen. Bei der Nassverklebung ist keine Ablüftzeit einzuhalten.

Abschottungsverklebung von Stoßnähten

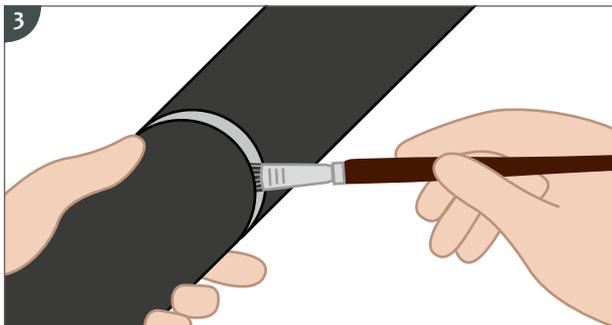
Um eventuelle Wasserschäden einfach lokalisieren zu können, wird diese Verarbeitungsmethode auch bei warmgehenden Leitungen, insbesondere im Außenbereich, empfohlen.



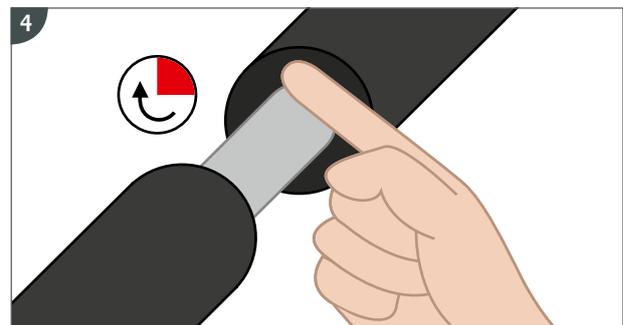
Zur Erhöhung der Systemsicherheit sollten bei Kälte­däm­mungen und/oder Tauwassergefährdung die Schlauch- oder Plattenenden umlaufend fest mit der Rohroberfläche verklebt sein.



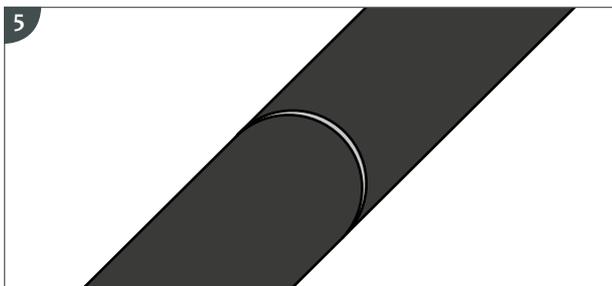
Die zu klebende Fläche sollte mindestens der Dämmdicke entsprechen.



Miss-Flex ca. 10 mm länger zuschneiden, um eine Druck-Verarbeitung zu gewährleisten.



Fingerrückenprobe anwenden.



Abschließend die Nähte durch ein kurzes Nachdrücken sorgfältig zusammenfügen.

Miss-Flex im Außenbereich

Sollen Miss-Flex Dämmungen im Außenbereich verlegt werden (Ausnahme Miss-Flex AT) ist spätestens

nach 3 Tagen der UV-Schutz durch einen Schutzanstrich oder eine Umarmantelung herzustellen.

Miss-Flex AT ist UV- und witterungsbeständig und kann ohne zusätzliche Schutzmaßnahmen verlegt werden.

Dämmung von Kälte- und Klimaanlage

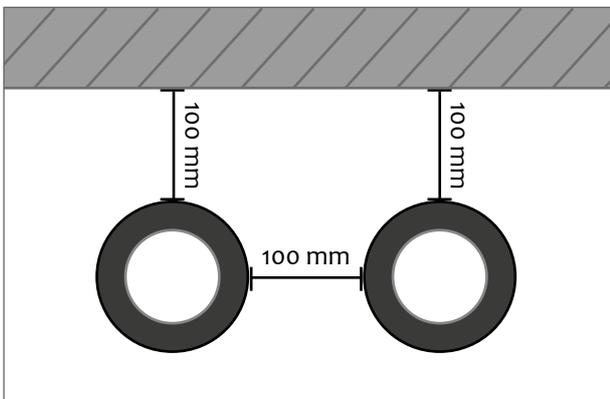
- Bevor gedämmt wird, ist zu überprüfen, ob die Rohrleitungen oder Anlagenteile hinreichend gegen Korrosion geschützt sind. (AGI Q 151 beachten).
- Schon kleine Beschädigungen im Bereich der Verklebung können dazu führen, dass Feuchtigkeit in die Dämmung eindringt und die Dämmfunktion sehr stark beeinträchtigt wird. Durch eine umlau-

fende Verklebung der Innenseite jedes Schlauch- oder Plattenendes mit der Rohroberfläche kann verhindert werden, das bei ggf. teilweise undichten Stellen der Klebenähte die gesamte Rohrleitung von Tauwasseranfall beeinträchtigt ist.

- Das Dämmsystem wird durch diese „Abschottungsverklebungen“ in Teilabschnitte unterteilt. Schäden bleiben auf den Teilabschnitt be-

schränkt.

- Zwischen den gedämmten Anlagenteilen muss ausreichend Platz vorhanden sein. Eine freie Luftzirkulation wird dadurch ermöglicht und eine Kondensationsbildung verhindert. Besonders betroffen sind Anlagen-Abschnitte mit warmer Umgebungsluft und hoher Luftfeuchtigkeit. (DIN 4140 beachten).



Ausreichend Abstand der Dämmung gegen Mauerwerk, gegen andere Dämmung oder andere Bauteile.

Dämmung von Edelstahlrohrleitungen

Generell können Edelstahlrohre mit den Miss-Flex Dämmungen gedämmt werden.

Generell gilt gemäß DIN 4140 „Dämmarbeiten an betriebstechnischen Anlagen in der Industrie und in der technischen Gebäudeausrüstung – Ausführung von Wärme- und Kälte-dämmungen“ gemäß Punkt 4.3 und 4.6 diese Voraussetzungen erfüllt sein:

- Korrosionsschutzarbeiten am Objekt sind, falls erforderlich, ausgeführt.

- Bei Kälte-dämmung muss das Objekt korrosionsgeschützt sein. Ob hiervon bei der Verwendung von nichtrostenden austenitischem Stahl oder Kupfer abgewichen werden kann, ist vom Planer der Anlage zu prüfen.

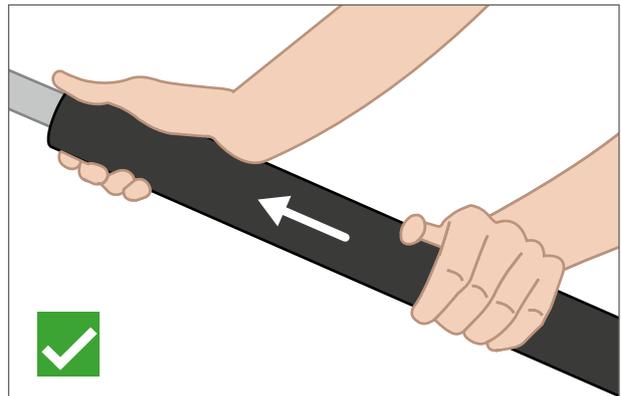
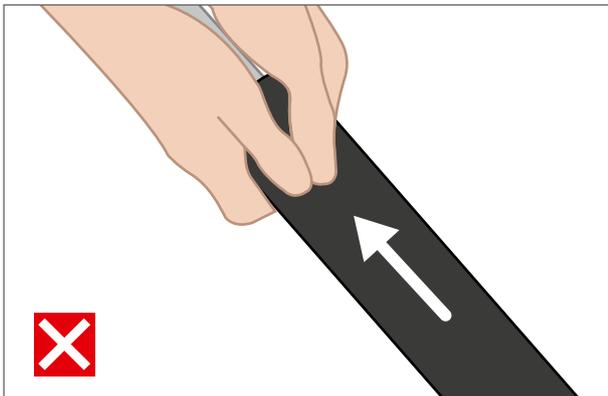
Die AGI Q 151: 2013 „Korrosionsschutz unter Isolierungen“ empfiehlt, dass nichtrostende austenitische Stähle immer einen Korrosionsschutz erhalten sollten. Keinen Korrosionsschutz benötigen laut AGI Q 151:

„Bauteile aus nicht rostendem austenitischem Stahl, wenn sie im Temperaturbereich unter +20°C betrieben werden, in Stillstandszeiten lediglich Umgebungstemperaturen (max. 35°C) annehmen können und nicht mit warmen Medien gespült werden.“

Überschieben von Miss-Flex Schläuchen auf Rohre

Um ein Beschädigen der Dämmung zu vermeiden, sollte die Dämmung nicht gezogen, sondern mit beiden Händen

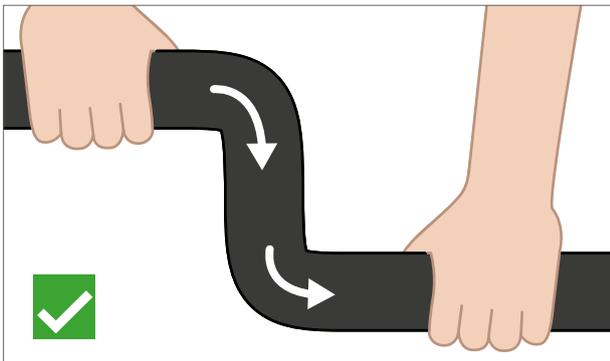
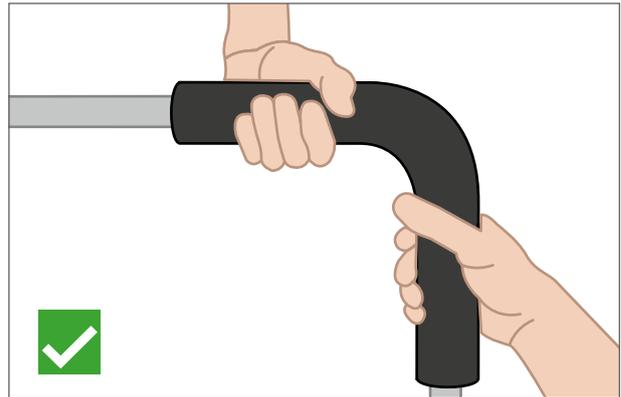
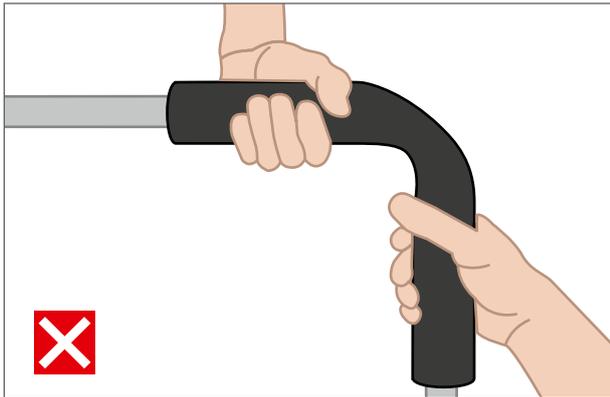
(ziehen und schieben) auf das Rohr geschoben werden.



Diese Arbeitsweise ist auch im Bogenbereich möglich. Bei Bögen mit kleinem Radius besteht dabei allerdings die Gefahr des Überwerfens der Dämmung im Kehlbereich eines Bogens. Das führt zu einer Reduzierung der

Dämmdicke in diesem Bereich. Dies bedeutet, die berechnete Dämmdicke wird nicht mehr eingehalten und es kann zu Wärmeverlusten oder im Kältebereich zur Tauwasserbildung auf der Dämmstoffoberfläche kom-

men. Für die Dämmung von Bögen wird generell die Verwendung von Schläuchen ohne Selbstklebeverschluss empfohlen.



Verarbeitung von Schläuchen, selbstklebend mit Tape Verklebung

Miss-Flex selbstklebende Schläuche können generell über Bögen geschoben werden.

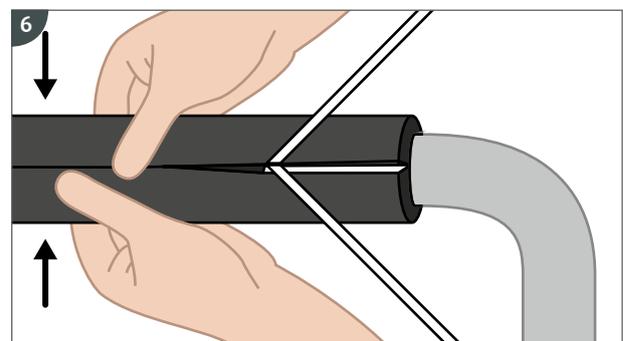
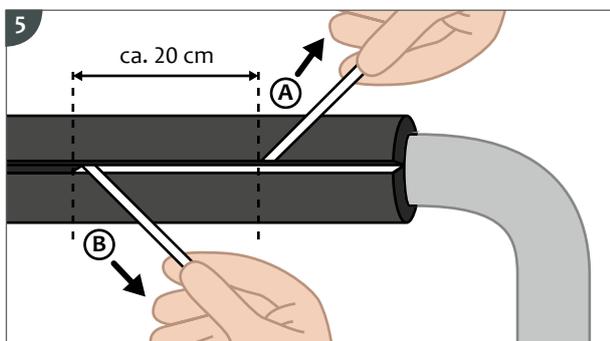
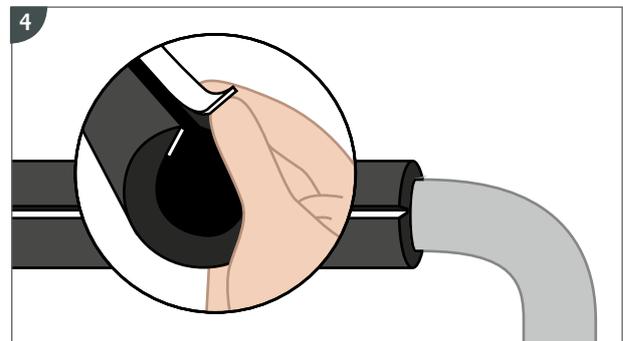
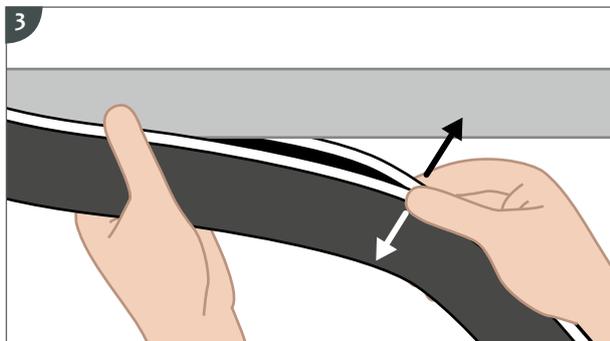
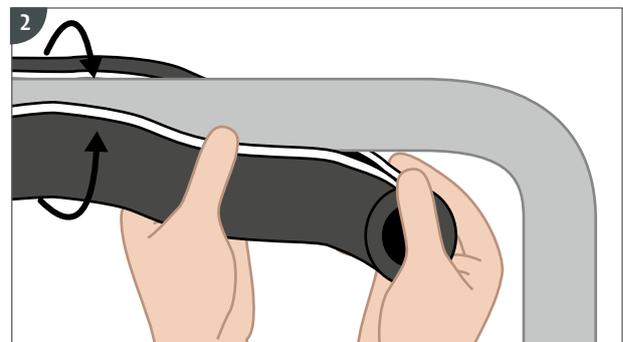
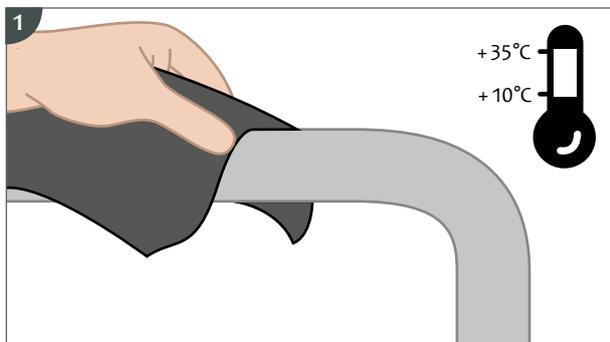
Um die unzulässige Stauchung oder Dehnung des Selbstklebeverschlusses zu vermeiden, ist es notwendig die selbstklebende Fläche in der neutra-

len Zone (seitlich) des Bogens zu platzieren.

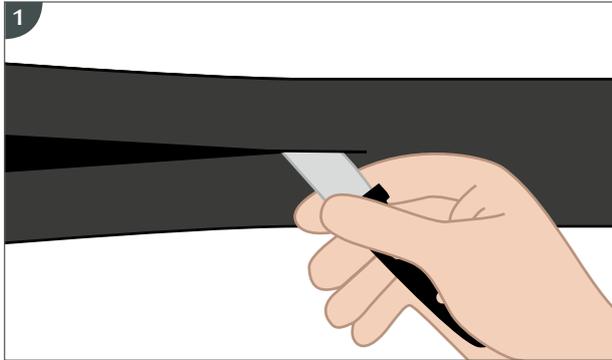
Bei engen Radien der Bögen und/ oder großen Dämmschichtdicken im Bogenbereich müssen Segmentbögen aus dem Miss-Flex Dämmmaterial erstellt werden. Beim Überschieben

des Schlauches kann es zur Beeinträchtigung der Dämmschichtdicken kommen mit der Folge, dass Tauwasser auftreten kann.

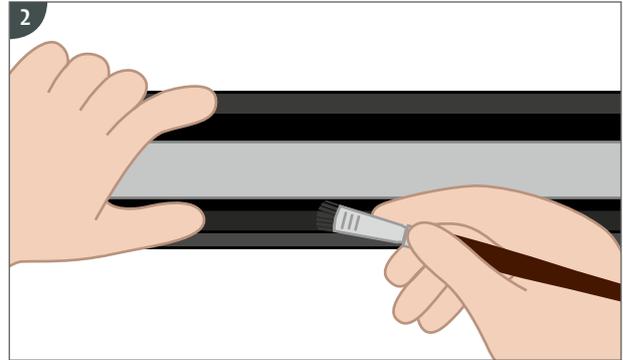
Bei Bögen sollten generell Miss-Flex Schläuche ohne Selbstklebeverschluss genommen werden.



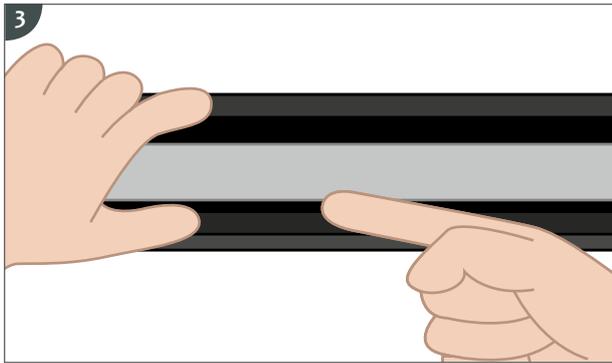
Rohrleitungen nachträglich dämmen



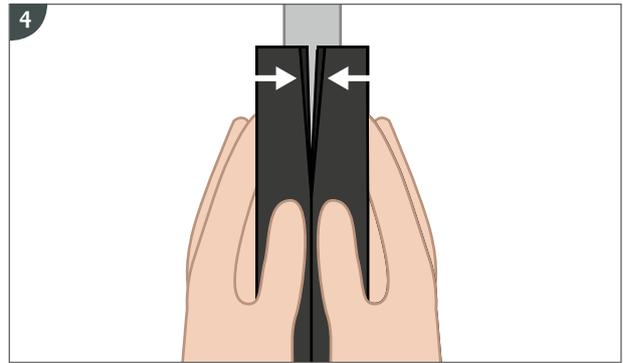
Kompletten Schlauch längs aufschneiden.



Geschlitzten Schlauch um das Rohr legen. Miss-Flex Kleber dünn und gleichmäßig auf beide Schnittflächen auftragen.

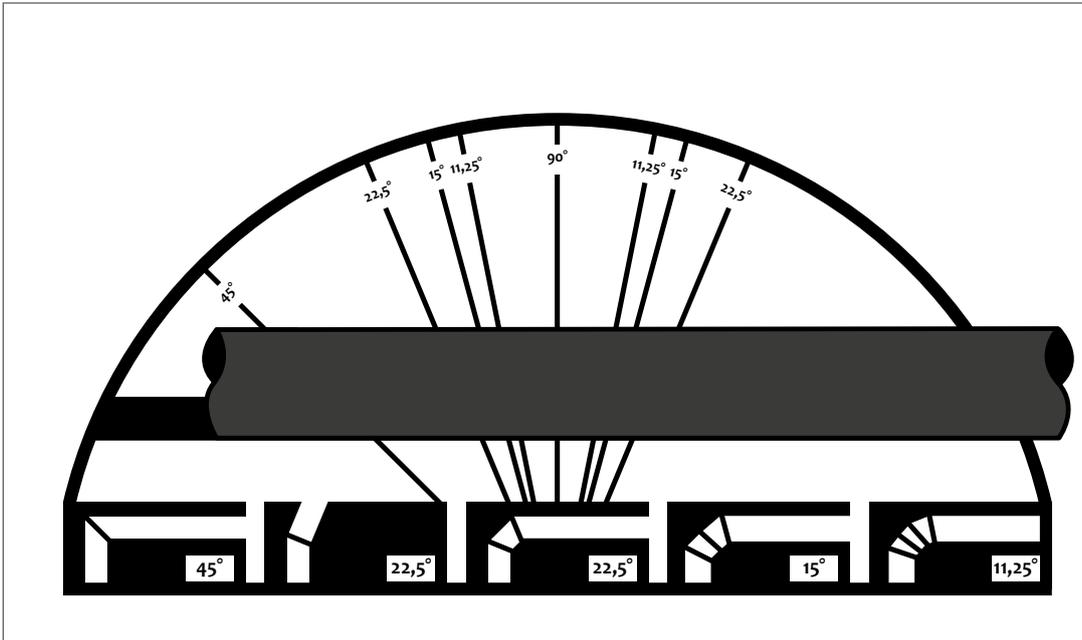


Kleber ablüften lassen. Mit Fingerprobe Klebezeitpunkt prüfen.



Klebenaht sorgfältig unter gleichmäßigem Druck von innen nach außen schließen.

Erstellung von Formteilen mit dem Miss-Flex Gradmesser



Eine einfache Möglichkeit, Formteile aus Schläuchen herzustellen, ist mit der Miss-Flex Schneidschablone vorhanden. Je nach Umfang, Durchmesser und Radius werden die Schlauchabschnitte auf eine unterschiedliche Gradzahl geschnitten. Zur einfacheren Herstellung dieser Segmentbögen

ist auf jedem Miss-Flex Schlauchkarton eine Miss-Flex Schneidschablone aufgedruckt.

Die Schablone auf den Tisch legen. Miss-Flex Schlauch auf die Grundlinie legen. Den Schnittwinkel auswählen und mit einem ausreichend langen,

scharfen Messer den Schlauch durchschneiden.

Achtung: Der Schlauch sollte auf der Schablone nicht verrutschen. Die Formteile werden mit Kleber zusammengefügt und anschließend montiert.

Rohrleitungen mit Miss-Flex Platten dämmen

Verarbeitung Miss-Flex Platten

Miss-Flex Schläuche sind für Rohrleitungen mit Außendurchmessern bis zu 160 mm erhältlich. Die Dämmung größerer Rohre und Kanäle sowie von Behältern erfolgt mit Miss-Flex Platten. Bei Objekten mit einem Außendurchmesser > 600 mm ist eine vollflächige Verklebung erforderlich.

Rohre, für deren Außendurchmesser Schläuche angeboten werden, können

auch mit Platten gedämmt werden. Dabei ist unter anderem darauf zu achten, dass die Spannungen in der Klebnaht, die durch die Biegespannung der Platte entstehen, nicht zu hoch werden.

Die auftretenden Spannungen nehmen mit wachsender Dämmdicke und sinkendem Rohrdurchmesser zu, weshalb die Verarbeitung dickerer Platten nur

auf Rohren mit großem Rohrdurchmesser empfohlen werden kann. Darüber hinaus hat die Materialtemperatur bei der Verarbeitung einen großen Einfluss auf die Spannungen.

Genauere Angaben zur Verarbeitung von Plattenmaterial auf Rohren entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Tabellen:

Miss-Flex Standard Platten Plus Platten	Rohr-Außendurchmesser (mm)				
	≥ 88,9	≥ 114	≥ 139	≥ 159	≥ 408
6 mm	■	■	■	■	■
10 mm	■	■	■	■	■
13 mm	■	■	■	■	■
16 mm	■	■	■	■	■
19 mm	■	■	■	■	■
25 mm		■	■	■	■
32 mm			■	■	■

- Eine Verarbeitung bei einer Produkttemperatur ≥ 5°C ist möglich.

Miss-Flex HF Platten	Rohr-Außendurchmesser (mm)				
	≥ 88,9	≥ 114	≥ 139	≥ 159	≥ 408
6 mm	■	■	■	■	■
10 mm	■	■	■	■	■
13 mm	■	■	■	■	■
19 mm	■	■	■	■	■
25 mm		■	■	■	■
32 mm			■	■	■

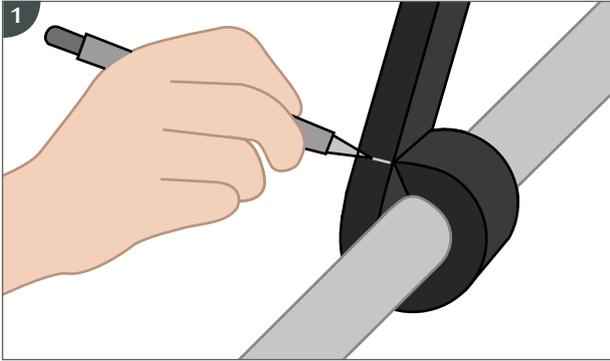
- Eine Verarbeitung bei einer Produkttemperatur ≥ 5°C ist möglich.

Miss-Flex AT Platten	Rohr-Außendurchmesser (mm)				
	≥ 88,9	≥ 114	≥ 139	≥ 159	≥ 408
6 mm	■	■	■	■	■
10 mm	■	■	■	■	■
13 mm	■	■	■	■	■
19 mm	■	■	■	■	■
25 mm		■	■	■	■

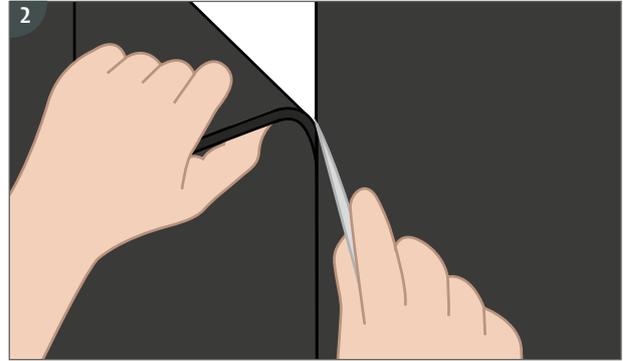
- Eine Verarbeitung bei einer Produkttemperatur ≥ 5°C ist möglich.



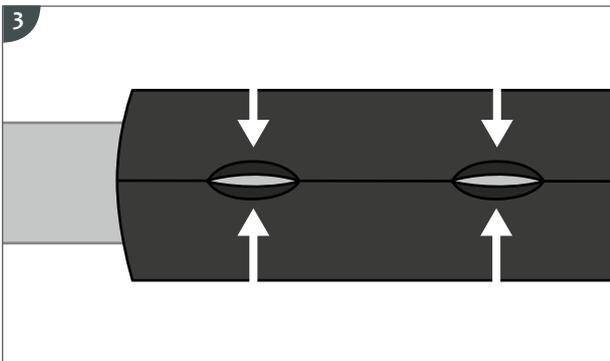
Vorgehensweise Miss-Flex Platten



Stellen Sie den Rohrumfang fest. Nehmen Sie die für die Dämmung der Anlage vorgesehene Miss-Flex Platte und schneiden Sie einen Streifen aus der Platte. Dieser ist für den Rohrumfang Ihr Messinstrument. Um zu verhindern, dass ein zu kleiner Umfang am Rohr gemessen wird, den Streifen unter Spannung auf das Rohr legen und messen.



Miss-Flex Platte auf Länge zuschneiden, Stoßschnittflächen mit Miss-Flex Kleber dünn bestreichen. Kleber ablüften lassen.



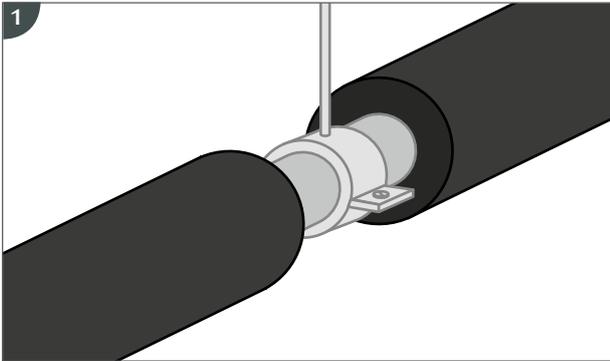
Schnittflächen zuerst außen und dann innen zusammenfügen. Naht danach von innen nach außen schließen.

Achtung: Kleber muss vollständig und in exakter Menge aufgetragen sein. Sonst besteht die Gefahr, dass sich die Klebnaht wieder öffnet.

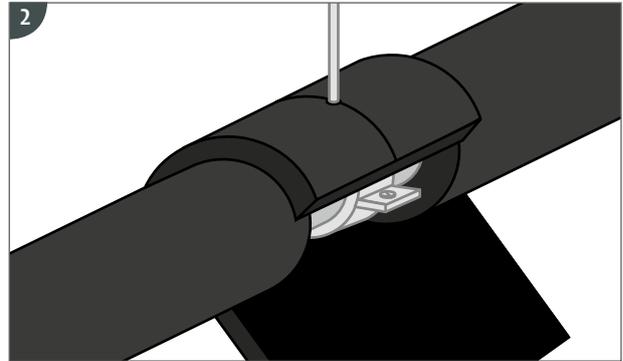


Dämmung von Rohrschellen

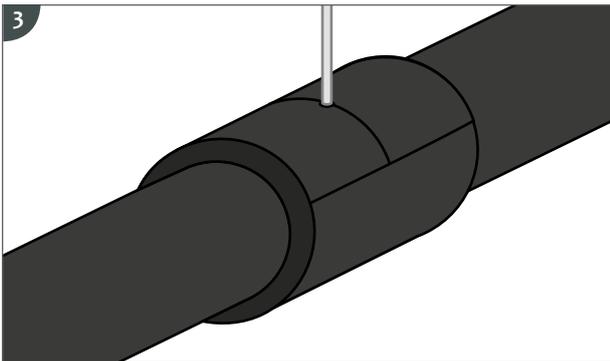
Einfache Rohrschelle



Möglichst eng an die Rohrschelle heran dämmen.

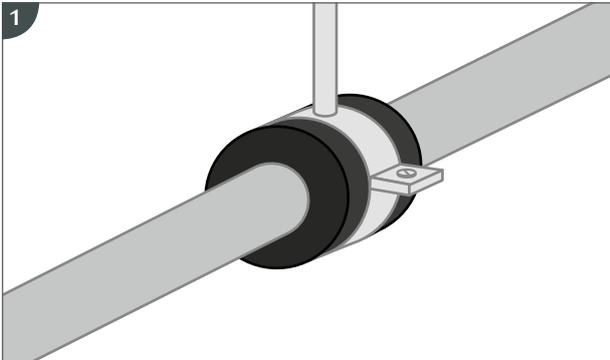


Dämmung im Bereich der Rohrschelle anbringen.

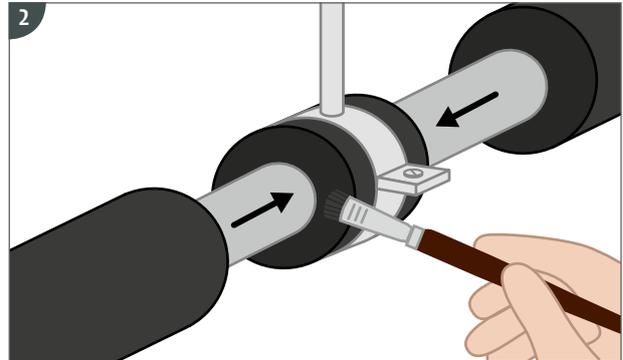


Alle Nähte dicht verkleben.

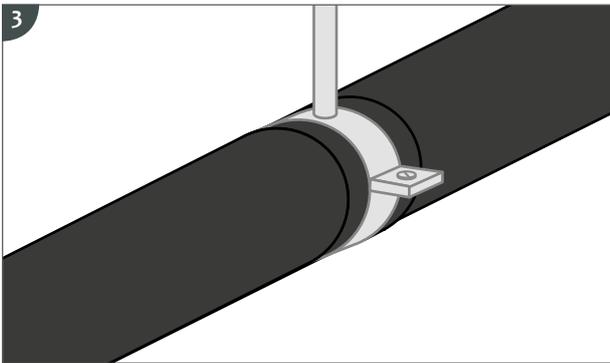
Kälteschelle



Montage der Kälte-Rohrschelle.



Kälte-Rohrschelle und Rohrdämmung mit Kleber versehen, ablüften lassen und zusammenfügen.



Fertig gedämmte Leitung.

Dicke, Breite und Länge der Miss-Flex Produkte

Toleranzen, Grenzabmaße DIN EN 14304:206-03 – Elastomere Dämmstoffe (FEF) – Tabelle 1 Grenzabmaße

Lieferform	Länge	Breite	Dicke		Rechtwinkligkeit	Innendurchmesser	
			angegeben	Grenzabmaß		$D_i \leq 100$	$D_i > 100$
Schläuche	$\pm 1,5\%$		$d_o \leq 8$ $8 < d_o \leq 18$ $18 < d_o \leq 31$ $d_o > 31$	$\pm 1,0$ $\pm 1,5$ $\pm 2,5$ $\pm 3,0$	3,0 mm	$D_{i,D} + 1 \leq D_i \leq D_{i,D} + 4$	$D_{i,D} + 1 \leq D_i \leq D_{i,D} + 6$
Platten	$\pm 1,5\%$	$\pm 2,0\%$	$d_o \leq 6$ $6 < d_o \leq 19$ $d_o > 19$	$\pm 1,0$ $\pm 1,5$ $\pm 2,0$	3,0 mm/m (Länge/Breite) – 3,0 mm (Dicke)	–	–
Rollen	+ 5,0% – 1,5%	$\pm 2,0\%$	$d_o \leq 6$ $6 < d_o \leq 19$ $d_o > 19$	$\pm 1,0$ $\pm 1,5$ $\pm 2,0$	3,0 mm/m (Länge/Breite) – 3,0 mm (Dicke)	–	–
Bänder	+ 5,0% – 1,5%	$\pm 2,0\%$	$d_o = 3$	– 1,0 + 1,5	–	–	–

Miss-Flex[®]